



Von Gott bewegt.
Den Menschen verpflichtet.

Bausteine und Materialien für die Erwachsenenbildung

Vielfältig glauben – Profil zeigen
Visionsleitsatz 2019 – 2020

Baustein: Über den Glauben sprechen	Seite 2
<hr/>	
Element: Einstieg ins Glaubensthema	Seite 2
Element: Glauben oder Wissen?	Seite 3
Element: Auseinandersetzung mit dem „Credo von Kappel“	Seite 5
Baustein: Dein Glaube – mein Glaube	Seite 6
<hr/>	
Element: Glaubensvorstellungen vergleichen und selber formulieren	Seite 6

Baustein: Über den Glauben sprechen

Element: Einstieg ins Glaubensthema

Inhalt und methodische Elemente	Material	Zeit
Einstieg <ul style="list-style-type: none"> • Positionierung zu „Glauben“: TN stellen sich im Abstand um das Wort herum, bei dem ihnen momentan wohl ist • Kurze Äusserungen (freiwillig) der TN zu ihrem Abstand 	Schild „Glauben“ in die Mitte legen	15'
Kurzfilm: „Was ist eigentlich Glaube?“ <ul style="list-style-type: none"> • Murmelgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Müssen Menschen an irgendetwas glauben? - Wenn ich an Glauben denke, ist mein erster Gedanke... 	Philosophisches Kopfkino, 3sat (2.45 min)	15'
Textlektüre + Gruppendiskussion: Glaubensakt – Glaubensinhalt <ul style="list-style-type: none"> • Was ist gemeint mit „fides quae“ und „fides qua“? • Kennen Sie Beispiele, wo Sie diese unterschiedlichen Formen von „Glauben“ wahrgenommen haben? • Welches Verständnis von „Glauben“ ist Ihnen selbst näher? 	Art. Wikipedia „Glaube“ + Blogbeitrag „Vertrauensakt vor Glaubensinhalt“	30'
Plenum: Sammlung der Ergebnisse + weiterführende Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> • Wann / wie erlebe ich Glauben als positiv? • Was bereitet mir Mühe am Glauben? • Was ist für mich glaubwürdiger Glaube - was nicht? 	Flipchart: wesentliche Äusserungen notieren + Diskussion moderieren	20'
Persönlich: Formulierung eines eigenen Kurzstatements	Schreibzeug	10'

Materialhinweise (Entnommen aus: Reformatorische Wort-Schätze, Impulse zur Erwachsenenbildung, 2017, 4.Einheit „Glaube“, Stephan Jütte, S.26ff.):

Kurzfilm: Was ist eigentlich Glaube? Philosophisches Kopfkino, 3sat, 2.45 Min.

<https://www.youtube.com/watch?v=ywpoB4xPBX4>

Kurzfilm als Alternative: Kraftwerk Religion. Welche Rolle spielt Glauben heute?, 5.50 Min.

<https://www.youtube.com/watch?v=ILVuzzx4U-U>

Wikipedia-Artikel Glauben /Christentum (Auszug: 2 erste Abschnitte):

<https://de.wikipedia.org/wiki/Glaube>

Blogbeitrag von Pfr. Thomas Grossenbacher, Vertrauensakt vor Glaubensinhalt,

www.diesseits.ch (28.10.2016); <http://www.diesseits.ch/vertrauensakt-vor-glaubensinhalt/>

Element: Glauben oder Wissen?

„Soll denn der Knoten der Geschichte so auseinandergehen: Die Wissenschaft mit dem Unglauben, das Christentum mit der Barbarei?“ Friedrich Daniel Schleiermacher

Inhalt und methodische Elemente	Material	Zeit
Kinderfrage: Ist Glauben weniger oder mehr als Wissen? <ul style="list-style-type: none"> Spontane Stimmen sammeln 	Frage aus „Was glaubst du?“, S.90; Flipchart	5'
Textarbeit in Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> Textschnipsel auf Papierstreifen auslegen (pro Gruppe) Jeder wählt eine Aussage aus, die am meisten anspricht Austausch dazu; die Textschnipsel dann gruppieren (Cluster) nach: Was steht je im Vordergrund: Wissen – Glauben? 	Textschnipsel vgl. unten (aus: „Was glaubst du?“, S.90ff.)	20'
Gruppendiskussion <ul style="list-style-type: none"> Warum braucht es „Wissen“? Warum braucht es „Glauben“? Warum könnte es beides zusammen brauchen? 		25'
Zusammenfassender Textausschnitt: lesen + erläutern (Leitung)	P. Bahr, S.29	10'
Chancen des Glaubens? <ul style="list-style-type: none"> Überleitung mit Textpassage Musik : „Surfer girl“ (Carolin No) Gespräch: Analogien zwischen dem Surfen auf Wellen und dem Glauben? Chancen des Glaubens? 	„Was glaubst du“? S.94 CD + Textkopie Lied, S.95	20-30'

Materialhinweise:

Rainer Oberthür, Was glaubst du? Briefe und Lieder zwischen Himmel und Erde, Kösel 2017; Brief „Ist Glauben weniger oder mehr als Wissen?“, S.90-94+96f.; mit Musik-CD von Carolin No (Nr.12, Surfer girl); ausleihbar z.B. www.kirchliche-bibliotheken.ch

Textschnipsel:

- Glaubst du noch, oder denkst du schon?
- Ich denke, also bin ich.
- Ich glaube, also denke ich.
- Nicht jeder glaubt an Gott, aber niemand glaubt an nichts.
- Weil ich glaube, komme ich mit dem Denken nie an ein Ende.

- Wer ernsthaft glaubt, denkt besonders intensiv über alles nach.
- Wer glaubt, der weiss, dass unser Wissen Grenzen hat und den Glauben braucht.
- Glaube und Wissen gehören zusammen, wie Gefühle und Gedanken, wie das Erfahren und das Begreifen.
- Glaube ohne Fragen erscheint mir unglaubwürdig. Zum glaubwürdigen Glauben gehört das Zweifeln.
- Weil ich an Gott glaube, schaue ich nicht nur auf die Tatsachen der Welt, sondern bin überzeugt, dass es einen Sinn der Welt gibt.
- Wer glaubt, versucht zu verstehen, und hat zugleich begriffen, dass wir nie ganz verstehen werden, was das Leben und wir selbst sind.
- Der Glaube ist immer auch ein Gefühl, aber ein Gefühl aus der Überzeugung, dass ein bestimmtes Wissen wahr ist.
- Zu glauben heisst, die Unbegreiflichkeit Gottes im Leben auszuhalten.
- Wer nur glaubt, weil er etwas nicht weiss, was er wissen könnte, glaubt nicht wirklich.
- Gott ist kein Lückenbüsser für fehlende Antworten, kann uns aber helfen, die Lücken auszuhalten.
- Wir können nicht wirklich wissen, dass es Gott gibt. Wie klein wäre ein Gott, den wir Menschen ganz erfassen könnten!
- Atheisten denken genauso intensiv über den Ursprung von allem nach. Aber sie meinen, der Mensch habe Gott erfunden.
- Alle Glaubenden sollten so nach Gott fragen und von ihm erzählen, dass es sich auch für Atheisten lohnt, hinzuhören und nachzufragen.
- Unbedingt notwendig ist die Freiheit für jeden, selbst zu entscheiden, woran er glaubt und woran nicht.

Textausschnitt:

„**Die Religion braucht die Aufklärung**, die Selbstbefragung, die kritische Weiterentwicklung, sie muss sich ihrer Geschichtlichkeit bewusst sein, sich selbst reflektieren und ihre Quellen historisieren, um nicht in Selbstmarginalisierung oder Gewalt umzuschlagen, weil sie sich anmasst, über das Unendliche, auf das sie verweist, selbst zu verfügen. Diese Verwechslung ist der Grund allen religiösen Fanatismus.

Die Aufklärung, verstanden nicht als vergangene Epoche, sondern als Herausforderung der steten Befreiung aus Illusionen und Unfreiheit, **braucht die Religion**, um nicht selbst religiös werden zu müssen, also das Endliche nicht für das Unendliche auszugeben, religiös gesprochen: vorletzte und letzte Dinge zu unterscheiden.“

Aus: Petra Bahr, Wie viel Religion verträgt unsere Gesellschaft, S.29, NP&I Berlin 2018

Textpassage:

„Das Unbegreifliche kann sich dem zeigen, der glaubt.
 Wer glaubt, kann mehr sehen, hören und lesen,
 als da ist in den Farben, Klängen und Worten.
 Wer glaubt, dem werden Augen, Ohren und Herz
 für dieses Mehr geschenkt.“

R. Oberthür, Was glaubst du?, Kösel 2017, S.94

Element: Auseinandersetzung mit dem „Credo von Kappel“

Inhalt und methodische Elemente	Material	Zeit
Kirchlicher Glaubenstext „Credo von Kappel“: <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung und lesen des Credos • Höraufgabe: Welche Aussagen sprechen besonders an? 	Kopien des Credos	15'
Gruppengespräch: Was will uns das Credo glauben machen? <ul style="list-style-type: none"> • Leitfragen: Wo finden wir uns in den Aussagen wieder – wo nicht? Glauben wir das? Was glauben wir? 		30'
Plenumsaustausch: (Wo) finden wir uns im Text? <ul style="list-style-type: none"> • Was waren die drei meistumstrittenen Aussagen? • Was waren die drei meistgeteilten Aussagen? • Was fehlt Wichtiges? Rückmeldungen aus den Gruppen notieren und eine Diskussion zu den umstrittenen und geteilten Aussagen moderieren.	Credo per Beamer	30'
Einzeln - persönliches Fazit ziehen: Was ist für mich wichtig?	Flipchart	
	Notizen (z.B. auf Karte)	5'

Materialhinweis:

Credo von Kappel, in: Reformierte Bekenntnisse. Ein Werkbuch, Theologischer Verlag Zürich 2009, RB 21, S. 161ff.; Download: <https://www.kirchenbund.ch/de/themen/ref-credoch/reformierte-bekenntnisse>

Baustein: Dein Glaube – mein Glaube

Element: Glaubensvorstellungen vergleichen und selber formulieren

Inhalt und methodische Elemente	Material	Zeit
<p>Meine „Bilder“ und Vorstellungen von Glauben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Person ein Bild wählen, das für mich etwas Wesentliches vom Glauben ausdrückt • Vorstellungsrunde: Bild und Bezug zum Glauben? 	Fotolangage / Bildkarten	15'
<p>Impuls mit Kurzfilm: „Woran Menschen heute glauben“</p>	Filminterviews am Kirchentag Berlin, 2017, Evangelisch.de	5'
<p>Gruppengespräch zu den 3 Fragen aus dem Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woran glaube ich nicht mehr? • Woran glaube ich heute? • Wer ist Gott für mich? <p>Gruppen können für Sie wesentliche Gedanken stichwortartig auf Flipchart festhalten.</p>	3 Fragen pro Gruppe auf einem Flipchart, Stifte	20'
<p>Vertiefung in Gruppen mit Texten wahlweise zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott (S.18-25) • Jesus (S.80-87; 102-109) • Nachfolge (S.59-64) • Heiliger Geist (S.127-132) 	Ausgewählte Texte aus: Huub Oosterhuis, Alles für alle, Glaubensbuch	35'
<p>Fragen zum Gespräch:</p> <p>Was davon entspricht meiner Glaubensüberzeugung? Was glaube ich anders?</p>	Gruppengespräch	
<p>Eigener Formulierungsversuch (EA): „Mein Glaube“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. als Metapher: Beschreibung in Vergleichen / Ähnlichkeiten: „Gott / Jesus / Heiliger Geist ist wie...“ • Z.B. als „Elfchen“ formulieren 	„Elfchen“ = 11 Worte vgl. Material	10'
<p>Abschluss: Stimmen / Texte im Plenum teilen</p>	freiwillig (wer möchte)	5'

Materialhinweise:

Fotolangage / Bildkarten ausleihbar z.B. www.kirchliche-bibliotheken.ch

Kurzfilm: „Woran Menschen heute glauben“. (Berlin, Kirchentag), Evangelisch.de
<https://www.youtube.com/watch?v=3RBaSYOkI9w>

Theologische Glaubenstexte aus: Huub Oosterhuis, Alles für alle. Ein Glaubensbuch für das 21. Jahrhundert, Patmos Verlag 2018, 978-3-8436-1014-8 (je Abschnitte auswählen aus: Gott: S.18-25; Jesus: S.80-87; 103-109; Nachfolge: S.59-64; Heiliger Geist: S.127-132)

Als Alternative: Es können auch persönliche Glaubenstexte heutiger Menschen beigezogen werden. Mögliche Sammlungen:

- Peter Rosien (Hg.), Betr.: Mein Gott. Persönliche Bekenntnisse, Erlebnisse und Einschätzungen, Edition Publik Forum 2008, 978-3-88095-174-7
- Momente Nr. 46., Credo! – Credo? Texte von Gymnasiasten/innen, Gymnasium Muristalden Bern 2017; Download: https://www.muristalden.ch/filemanager/Gymnasium/46_Credo.pdf
- Benno Bühlmann (Hg. u.a.), Wie hast du's mit der Religion? Gespräche über Gott und die Welt, db-Verlag 2015

„Elfchen“: Schreibanleitung z.B. hier:

https://www.lesenschreibenaargau.ch/pdf/hexereien_Elfchen1.pdf

Hinweise für die Vertiefung spezieller Glaubensthemen

„Drüber rede oder nid? – Let's talk about“. Fragen zu Bibel und Glauben stellen – und selber denken! Materialien für einen vierteiligen Crashkurs (Bibel, Gott, Jesus, Spiritualität), Refbejuso 2018, Zum Download:

<http://www.refbejuso.ch/inhalte/erwachsenenbildung/materialkoffer/>

Reformatorsche Wort-Schätze neu entdeckt. Impulsmaterialien für die Erwachsenenbildung (z.B. zu Glaube, Christus, Freiheit), Refbejuso 2017, Zum Download:

<http://www.refbejuso.ch/inhalte/erwachsenenbildung/aktuell/>

Eltern und Familien in der Kirche, Handbuch mit Begleit-DVD, Theologischer Verlag Zürich 2017; Hier die Ideen für Eltern-Foyers (Kapitel 4) zu: Verschiedene Zugänge zur Bibel, Gottesbilder im Wandel, Jesusbilder im Gespräch, Taufe, Unser Vater-Gebet, Tod; ausleihbar z.B. www.kirchliche-bibliotheken.ch